



Liebe Lipperinnen und Lipper, liebe Leserinnen und Leser,

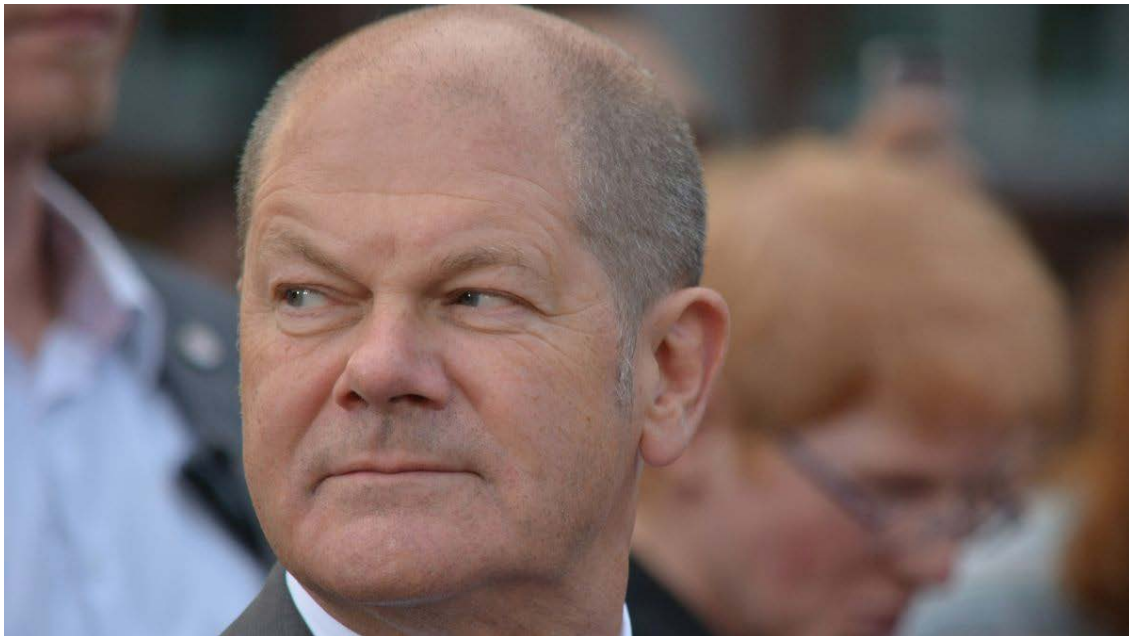
im Wahlkreis stand der Karneval auf dem Programm. Unter anderem mit einem erfreulichen Besuch der Karnevalsfestlichkeiten in Kalldorf und Lage. Die Tage waren sehr unterhaltsam und mit viel Spaß verbunden.

Nun ist die dritte Sitzungswoche im deutschen Parlament vorüber, gespickt mit vielen Sitzungen und Terminen, aber auch vielen Eindrücken. In deutschen Städten leiden

die Menschen, wie auch die Unternehmen, enorm unter steigenden Energiepreisen. dem wollen wir entgegentreten im parlamentarischen Betrieb.
Die Verantwortung für Nitrat belastete Regionen ist ebenfalls ein Thema, welches ein effektives Konzept benötigt. Mit unserem gestellten Antrag hat die Ampel nun eine Möglichkeit zur zügigen Umsetzung vorliegen.
Nicht zu vergessen ist die unendliche Geschichte des digitalen Hotelmeldescheins. Die amtierende Bundesregierung liefert keine konkreten Antworten auf unsere Anfrage, hinsichtlich der Umsetzung des digitalen Hotelmeldescheins. Klare Lösungsansätze - Fehlanzeige!

Mit motivierten Grüßen

Ihre und Eure
Kerstin Vieregge



REGIERUNGSERKLÄRUNG OLAF SCHOLZ ZUM AUßERORDENTLICHEN EUROPÄISCHEN RAT

Trotz seiner fast ein Jahr andauernden Bremsklotzhaltung, hinsichtlich der Lieferung von Kampfpanzern an die Ukraine – stellt sich der Bundeskanzler an das Rednerpult im deutschen Bundestag und gibt eine Regierungserklärung ab, die vor Selbstlob strotzte.

Eine große russische Frühjahrsoffensive steht an und der Bundeskanzler lobt sich dafür, eine lange überfällige Entscheidung getroffen zu haben. Auch richtige Entscheidungen, die zu spät getroffen wurden, werden rückblickend als falsch erachtet werden.



EINSATZ VON RECYCLING-BAUSTOFFEN STÄRKEN

Das Bauwesen ist für rund 60 Prozent des weltweiten Ressourcenverbrauchs, für rund 50 Prozent des weltweiten Abfallaufkommens und für mehr als 35 Prozent des weltweiten Energieverbrauches verantwortlich. Somit ist der Bausektor eine Schlüsselbranche zur Erreichung der Pariser Klimaziele. Ein entscheidender Faktor dabei ist, dass gut ein Drittel aller Treibhausgasemissionen eines Gebäudes, vor der tatsächlichen Nutzung entstehen – nämlich bei der Herstellung und Errichtung. Mit unserem Antrag Einsatz von Recycling-Baustoffen stärken, wollen wir die Herstellungsphase und den Ressourcenverbrauch eines Gebäudes noch mehr in den Blick nehmen und den Einsatz von Recycling-Baustoffen auf eine breite Grundlage stellen. Erforderlich ist ein Mehrklang aus sinnvollen Grenzwerten, zielgerichteten Förderprogrammen und rechtlichen Regelungen, um mit gezielten Maßnahmen die Rahmenbedingungen für das Baustoffrecycling zu verbessern.

[Mehr dazu...](#)



KONZEPT FÜR ROTE GEBIETE

Bei den sog. „roten Gebieten“ handelt es sich um landwirtschaftlich genutzte Regionen, die mit Nitraten belastet sind. Mit unserem Antrag Verursacherprinzip beachten – Ausnahmemöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe in roten Gebieten schaffen, fordern wir die Bundesregierung auf, umgehend in Abstimmung mit den Bundesländern, ein Konzept zur verursachergerechten Befreiung landwirtschaftlicher Betriebe, die nachweislich gewässerschonend wirtschaften, von Verpflichtungen in roten Gebieten vorzulegen und das erarbeitete Konzept eng mit der EU-Kommission abzustimmen. So kann die Bundesregierung eine rechtssichere und zügige Umsetzung ermöglichen.

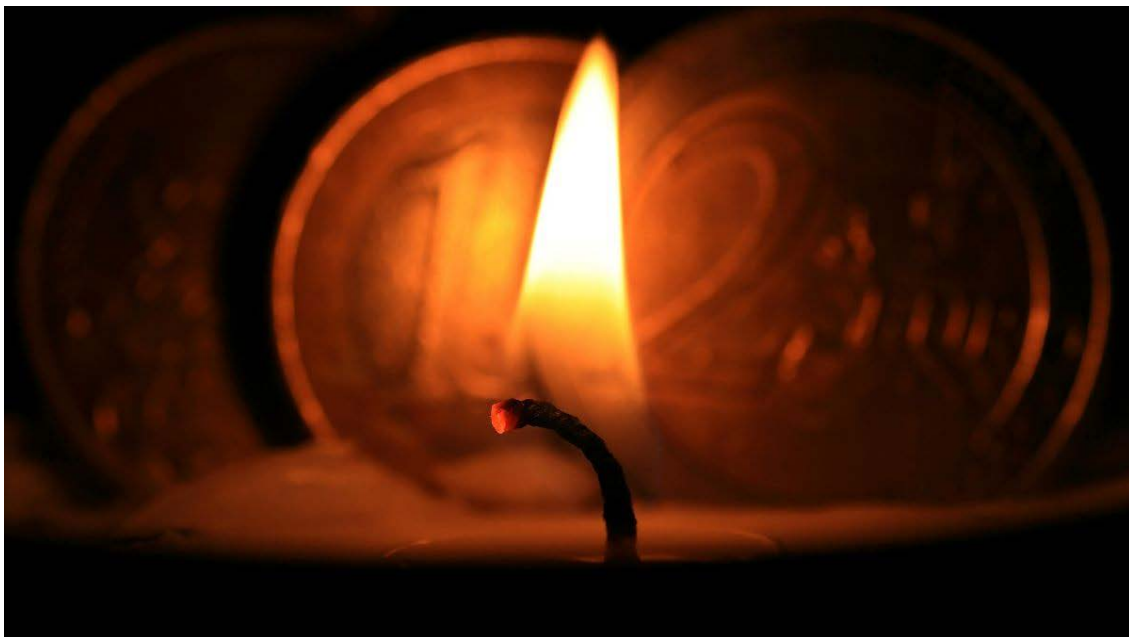
[Mehr dazu...](#)



DIGITALISIERUNG DER ENERGIEWENDE

In erster Lesung befassen wir uns mit dem Entwurf der Bundesregierung, für ein Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende. Zentrales Ziel dieses Gesetzes ist laut Bundesregierung, den Rollout intelligenter Messsysteme zu beschleunigen und zu entbürokratisieren sowie die Rechtssicherheit zu stärken. Gleichzeitig sollen Kosten zukunftsfest und gerechter verteilt, ein Anreiz für Markt und Wettbewerb geschaffen, Kompetenzen zielgerichtet gebündelt und ein zusätzlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden. Den Grundansatz des Gesetzentwurfs begrüßen wir. Bisher gibt es Kritik an der Umsetzung des Rollouts und zum Datenschutz. Wir werden die Themen aufgreifen und im parlamentarischen Verfahren thematisieren. Auch werden wir zum Gesetzentwurf eine öffentliche Anhörung beantragen.

[Mehr dazu...](#)



ENERGIEVERSORGUNG SICHERN

Es ist nie zu früh, sich auf den nächsten Winter vorzubereiten – unter dieser Maßgabe hat die Internationale Energieagentur (IEA) jüngst Maßnahmen zur Stabilisierung des Strom- und Gasmarktes mit Blick auf den Winter 2023/2024 vorgeschlagen. Dem muss die Bundesregierung jetzt schnell Folge leisten. Denn sonst droht den EU-Staaten im nächsten Winter eine Gaslücke von fast 30 Mrd. Kubikmetern. Gleichzeitig werden unsere Gasversorgung und die Preisentwicklung erheblich von der Lage am Weltmarkt abhängen, insbesondere von der pandemischen und wirtschaftlichen Situation in China – aber eben auch von unseren eigenen Bemühungen, LNG zu beschaffen und in Deutschland und Europa anzulanden. Die CDU/CSU-Fraktion legt deswegen einen Energieplan für den Winter 2023/2024 vor, um neben dem Krisenmanagement für den laufenden Winter rechtzeitig auch für den darauffolgenden Winter vorzusorgen.

[Mehr dazu...](#)



STRATEGISCHER UMGANG MIT RUSSLAND WACHSENDEM EINFLUSS IN AFRIKA

Bisher hat die Bundesregierung es nicht geschafft, eine klare und umfassende strategische Antwort auf dieses Dilemma auf unserem Nachbarkontinent zu geben. Das tun wir mit unserem Antrag, der eine Vielzahl von konkreten Punkten aufzeigt, wie DEU dem russischem Engagement besser begegnen und in der EU eine Führungsrolle in dieser Frage einnehmen könnte. An dieser Sachlage hat sich seit der 1. Lesung im Oktober 22 nichts geändert. Ganz im Gegenteil, hat doch der Besuch des RUS AM Lavrov in Afrika mit Verve unterstrichen, wie wichtig das Thema ist.

[Mehr dazu...](#)



ENTLASTUNG VON ENERGIEKOSTEN

Zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen sind auf Öl, Pellets oder Flüssiggas angewiesen. Gut 10 Millionen Privathaushalte in Deutschland heizen mit einem dieser Energieträger. Die Entlastung bei den Energiekosten der Betriebe und Privathaushalte war von der Bundesregierung fest zugesagt worden. Der Wortbruch der Ampel-Koalition ist ein verheerendes Signal an Wirtschaft und Verbraucher. Die Menschen müssen sich auf die Ankündigungen der Politik verlassen können. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion stellt in dieser Sitzungswoche einen Antrag, der die Ampel dazu auffordert, ihren Widerstand gegen die Auszahlung der versprochenen Energiehilfen aufzugeben.

[Mehr dazu...](#)

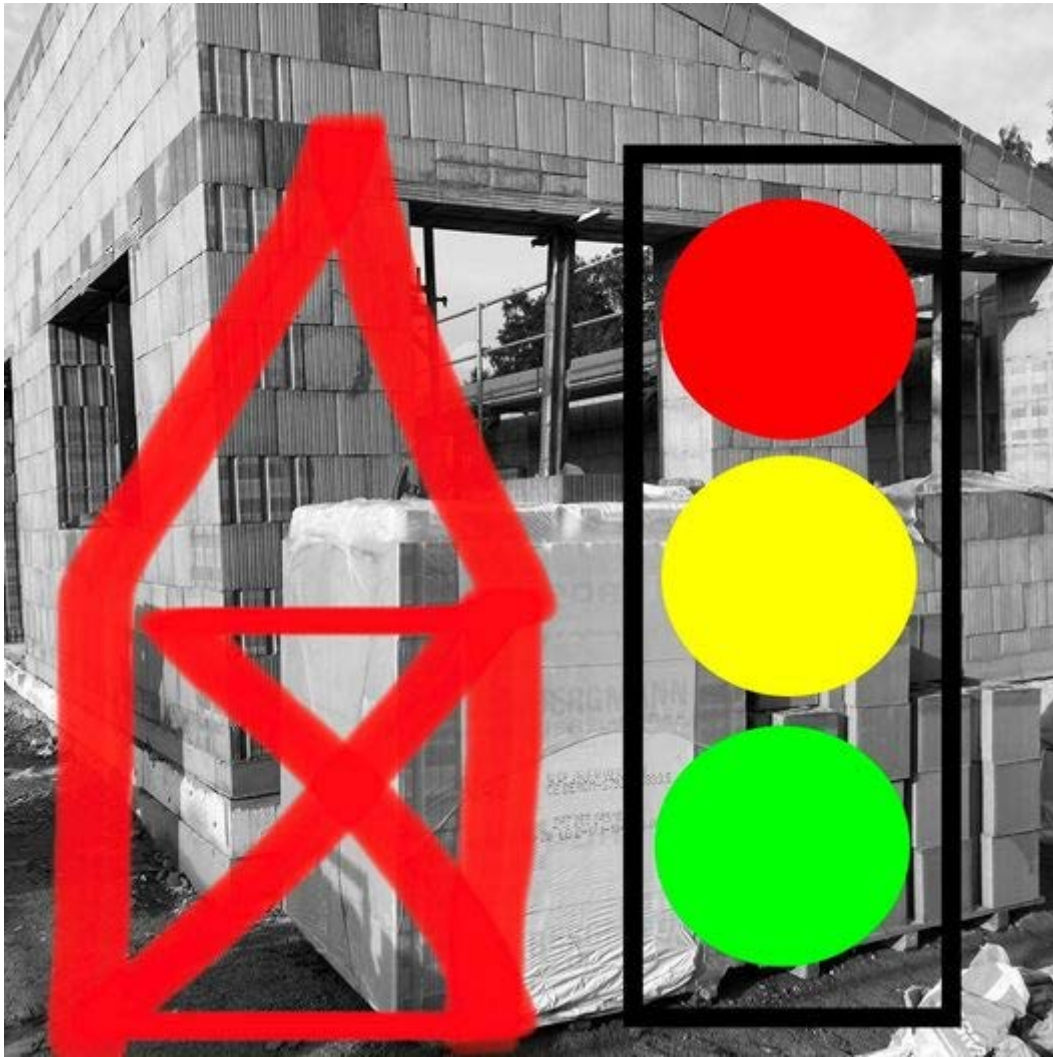


ZU BESUCH IN BOSNIEN: EUFOR ALTHEA-KONTINGENT

Anfang des Monats hatte ich mit einigen meiner Kollegen aus dem Verteidigungsausschuss die Ehre, das „erste“ deutsche EUFOR ALTHEA-Kontingent seit 2012 zu besuchen.

Im Rahmen der Reise des Verteidigungsausschusses hatten wir die Gelegenheit, mit vielen politischen Akteuren vor Ort zu sprechen. Alle freuen sich, dass die Bundeswehr sich nun wieder an EUFOR ALTHEA beteiligt und somit zur Stabilität dieser für Europa so wichtigen Region beiträgt.

Es war auch äußerst schön, meinen alten Zimmernachbarn Herrn Christian Schmidt in seiner „neuen“ Funktion als Hoher Repräsentant der internationalen Gemeinschaft für Bosnien und Herzegowina wiederzusehen! Der Hohe Repräsentant für Bosnien und Herzegowina überwacht die Einhaltung des Dayton Abkommens und hat somit eine Schlüsselrolle bei der Stabilisierung des stark fragmentierten Landes.

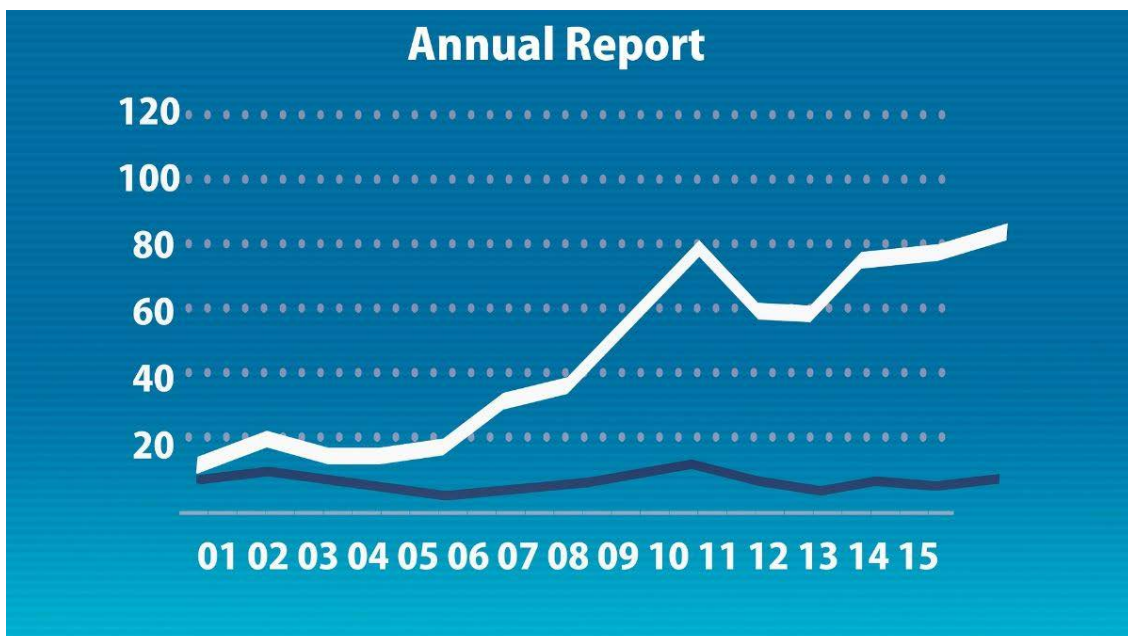


TRENDWENDE IM WOHNUNGSBAU WEIT ENTFERNT

750 Mio. € stellt die Ampel im neuen Förderprogramm „klimafreundlicher Neubau“ in 2023 bereit. Einen Tropfen auf den heißen Stein nennt das die Bauindustrie. Auf 15 Mrd. € beziffern die Fachleute den Förderbedarf, wenn die Bundesregierung ihr Ziel von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr erreichen will. Das zeigt schon jetzt: die Ampel wird ihr eigenes Ziel krachend verfehlen.

Zudem machen immer strengere Standards und Auflagen die Bauvorhaben immer teurer und unwirtschaftlich, so dass sie storniert werden müssen. Das trifft auch die mittelständischen Handwerks- und Baubetriebe hart, die zuletzt einen Auftragsrückgang von 30 % im Wohnungsbau hinnehmen mussten. Eine verlässliche und ausreichende Förderkulisse ist auch eine wirtschaftspolitische Maßnahme! Die Enttäuschung ist auf ganzer Linie groß. Von einer Trendwende im Wohnungsbau ist die Bundesregierung mit ihrem neuen Programm weit entfernt.

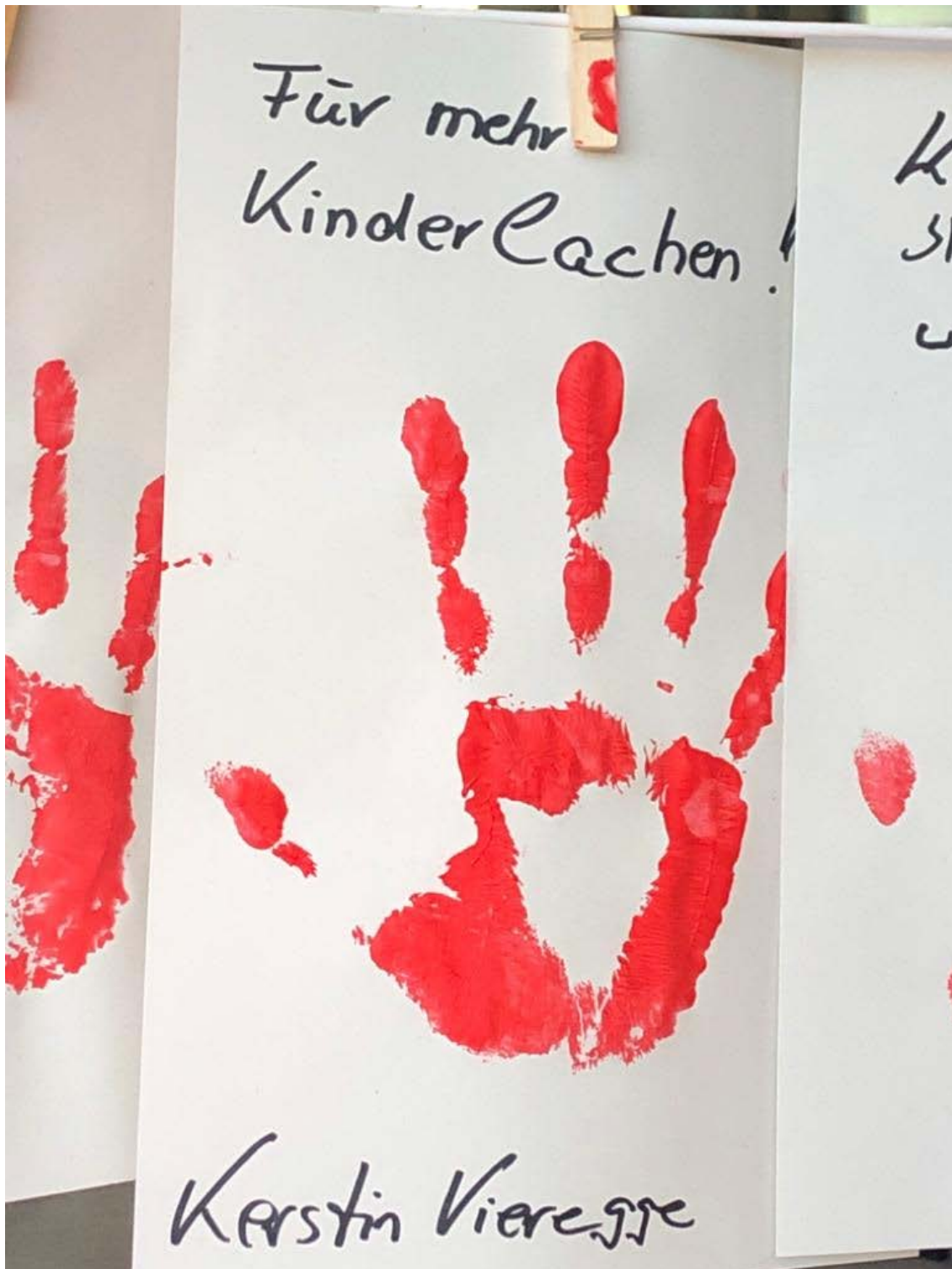
[Mehr dazu...](#)



JAHRESWIRTSCHAFTSBERICHT - AMPEL HAT KEINEN PLAN IN DER WIRTSCHAFTSKRISE

Der Jahreswirtschaftsbericht wird regelmäßig gespannt erwartet. Was der grüne Wirtschaftsminister daraus gemacht hat, ist, das Wirtschaft, Energie und Klima nicht mehr gemeinsam gedacht werden. Fakt aber ist: Die wirtschaftliche Lage in unserem Land ist problematisch. Viele Unternehmen und Betriebe stecken in der Kostenfalle, die Inflation belastet die Wertschöpfungsketten, die Konsumlaune ist schlecht. Gleichzeitig wird unser Standort im internationalen Wettbewerb durchgereicht. Deutsche Spitzenunternehmen wie BASF, Bayer oder BioNTech schauen sich deshalb vermehrt im Ausland um und investieren dort. Die Ampel-Politik ist auf dem Weg, Deutschland vom Wachstumsmotor Europas zum Schlusslicht zu machen! Die Union hat im Jahreswirtschaftsbericht 2023 konkrete Antworten darauf erwartet, mit welcher Wirtschaftspolitik die Herausforderungen gemeistert werden sollen.

Fehlannonce. Ignoranz der Wirklichkeit. Schöne Versprechen der so genannten Fortschrittskoalition haben sich in Luft aufgelöst. Entlastungen bei Steuern und Abgaben, weniger Zettelwirtschaft, flexible Arbeitsmärkte, Freiraum für Innovationen, mehr Digitalisierung, mehr und bessere Fachkräfte spielen keine Rolle. Stattdessen ein ermüdeter Ampel-Sound: Zaudern, zögern, viele Worte, um das fehlende Gesamtkonzept in der Wirtschaftspolitik zu übertünchen. Das ist keine Wirtschaftspolitik, sondern Schlusslichtpolitik. Es muss aber wieder um Wachstum, Wohlstand und Arbeitsplätze gehen. Konkret: Heimische Kernkraftwerke müssen länger genutzt werden. Nur so senken wir die Preise, reduzieren Abhängigkeiten und sichern die Versorgung. Hoffnung hatten die Empfehlungen der Gaspreiskommission gemacht. Doch ihre Forderungen wurden von der Ampel so nicht umgesetzt. Wir brauchen eine echte Entlastung von der hohen Abgabenlast in Deutschland. Spürbarer Abbau von Dokumentationspflichten, stark verbesserte Vollzugs- und Praxistauglichkeit von Gesetzen, ein sofortiges Belastungsmoratorium sind gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit gefragt. Denn unsere Unternehmen haben aktuell Wichtigeres zu tun, als sich gerade jetzt mit zusätzlichem Personal um immer neue Auflagen und Meldepflichten der Ampelkoalition zu kümmern. Die Unionsfraktion hat Vorschläge für ein Sofortprogramm für die Wirtschaft vorgelegt. Für mehr „made in germany“. Das braucht es jetzt, dringender denn je!



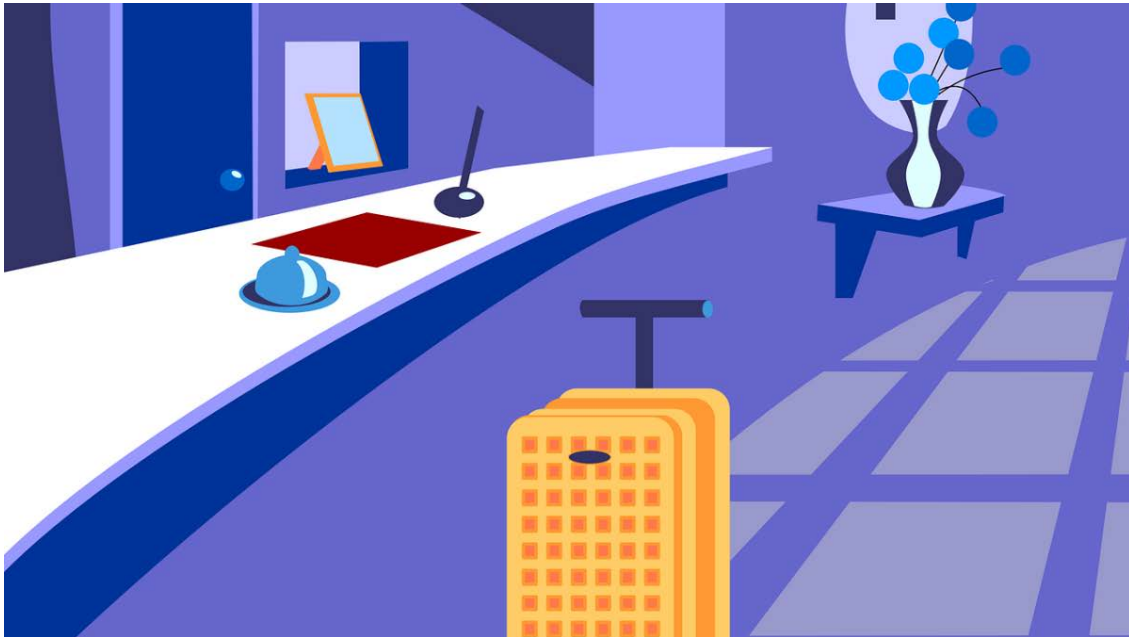
RED-HAND-DAY - FÜR MEHR KINDERLACHEN!

Behutsam aufwachsen ist keine Selbstverständlichkeit. Der Alltag von Kindersoldaten hinterlässt Spuren, welche man sich kaum vorstellen kann. Die Kinder erleiden traumatische Erlebnisse, auf physischer, als auch psychischer Ebene. Der Aktionstag gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten, erinnert daran, keine Waffen in Kinderhände. Der „Red-Hand-Day“ ist ein Zeichen gegen Gewalt, welcher seit ca. 15 Jahren praktiziert wird.

Wir müssen uns stärker gegen die Zwangsrekrutierung von Kindersoldaten

einsetzen.
#redhandday

Meldungen aus und für Lippe



KEIN FORTSCHRITT DES DIGITALEN HOTELMEDESCHENS

Schade, kein wirklicher Fortschritt des digitalen Hotelmeldescheins in Sicht!

Die derzeitige Bundesregierung verweist beim Thema Erleichterung im Umgang mit dem Hotelmeldeschein auf den Koalitionsvertrag, ohne konkrete Antworten zu liefern. Es sind etwa 150 Mio. Meldescheine pro Jahr im Umlauf, wovon ungefähr 50 Mio. durch digitale Meldescheine ersetzt werden könnten, was ca. 50 Mio. Euro einsparen würde, die Realität ist aber, dass Milliarden Zettel jährlich im Müll landen. Nach unserer Anfrage an die amtierende Bundesregierung, hinsichtlich der Umsetzung des digitalen Hotelmeldescheins, war die Antwort enttäuschend. Klare Lösungsansätze wurden nicht aufgeführt und bleiben offen. Es fehlt eine klare Perspektive für die Umsetzung. Unternehmen, gerade aus ländlichen Regionen, stehen zudem ohne Planungssicherheit und Unterstützung da.

Die Zeit läuft und das Geld fließt. Wir brauchen endlich eine Entscheidung der Ampel!

[Mehr dazu...](#)



LIPPE IST IN KARNEVALSSTIMMUNG

Kaledonien Helau! Der 64. Karneval im Kalletal, der SG Kalldorf, hat wieder ordentlich Spaß gemacht.

"Zwei Jahre hatten wir nicht's zu lachen, dieses Jahr lassen wir es krachen."

Auch der 74. Karneval mit "Sunnerbieke - Ellernhüchte" in der Stadt Lage war sehr unterhaltend und zeigte viel Lebensfreude.

Natürlich mit Proklamation des Prinzenpaares und Übergabe des Rathauschlüssels. Das war ein toller Abend.



"ERPRESSERSCHREIBEN AUS DEM FARBDRUCKER"

Das Familienunternehmen Meßner GmbH aus dem Kalletal wurde Ziel eines Hackerangriffs, mit dem Ergebnis, gar keinen Zugriff mehr auf das eigene System zu haben. Durch Sicherheitskopien und Entfernung aller infizierten Datenträger konnten zum Glück alle Daten wiederhergestellt werden. Der Schreck, der Ärger bleibt. Nun ermitteln die Sicherheitsbehörden.

Es zeigt sich einmal mehr, dass wir in Deutschland nicht den Anschluss in der IT-Sicherheit verlieren dürfen. Kluge Köpfe und eine gute Ausstattung zu haben, ist Gold wert, damit solche Angriffe nicht nur bekannt, sondern auch verhindert werden können.



HANDWERK SCHÄTZEN

Ganz schön viel Farbe bringen Andreas Hempe und Thorsten Gutsell in die Welt und ganz viel Engagement in ihre Handwerkszunft.

Jeden Tag aufs Neue nehmen der Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Lippe und sein Stellvertreter die wachsenden Herausforderungen für ihre Branche an - und malen dennoch nicht schwarz. Vielmehr liefern sie im Gespräch konkrete Ideen und Anstöße, um gegenzusteuern.

Politik tut gut daran, diese zu beherzigen. Es ist an der Zeit, die Leistungen des Handwerks für unsere Wirtschaft und für unsere Gesellschaft zu würdigen und wertzuschätzen.

Auf dass wir alle in eine farbenfrohe Zukunft gehen können!



BESUCH BEI DER PANZERTRUPPENSCHULE MUNSTER

Vor Kurzem hatte ich die Möglichkeit der Panzertruppendelegation des Heeres in Munster einen Besuch abzustatten.

Die Panzertruppendelegation ist die wichtigste Ausbildungseinrichtung des Heeres. Sämtliche Angehörige der Panzer-, Panzergrenadiers-, Heeresaufklärungs-, und Artillerietruppe durchlaufen die lehrgangsgebundene Ausbildung an der Panzertruppendelegation oder der unterstellten Schulen.

Ich war sehr imponiert von dem professionellen Auftreten aller Soldaten vor Ort und deren vorbildhafte Motivation. Es ist immer schön mit der Truppe in den direkten Austausch treten zu können.

Immer informiert mit Vieregge.

Herzlich Willkommen zu meinem Newsletter.

Mein Name ist **Kerstin Vieregge** und ich vertritt den [Wahlkreis 135](#) und die Region Lippe in Berlin als erfahrene Bundestagsabgeordnete.

Gerne biete ich Ihnen mehr Informationen [über mich](#), meine [Arbeit in Berlin](#) und im Wahlkreis sowie über die gesamte Region Lippe an.



Teilen



Weiterleiten



Copyright © 2023 Kerstin Vieregge MdB, All rights reserved.

Datenschutzhinweis:

<http://www.kerstin-vieregge.de/datenschutz>

Sie möchten Ihre Daten ändern zum Newsleterversand?

Sie können Ihre persönlichen Daten ändern oder sich vom Newsletter abmelden.

